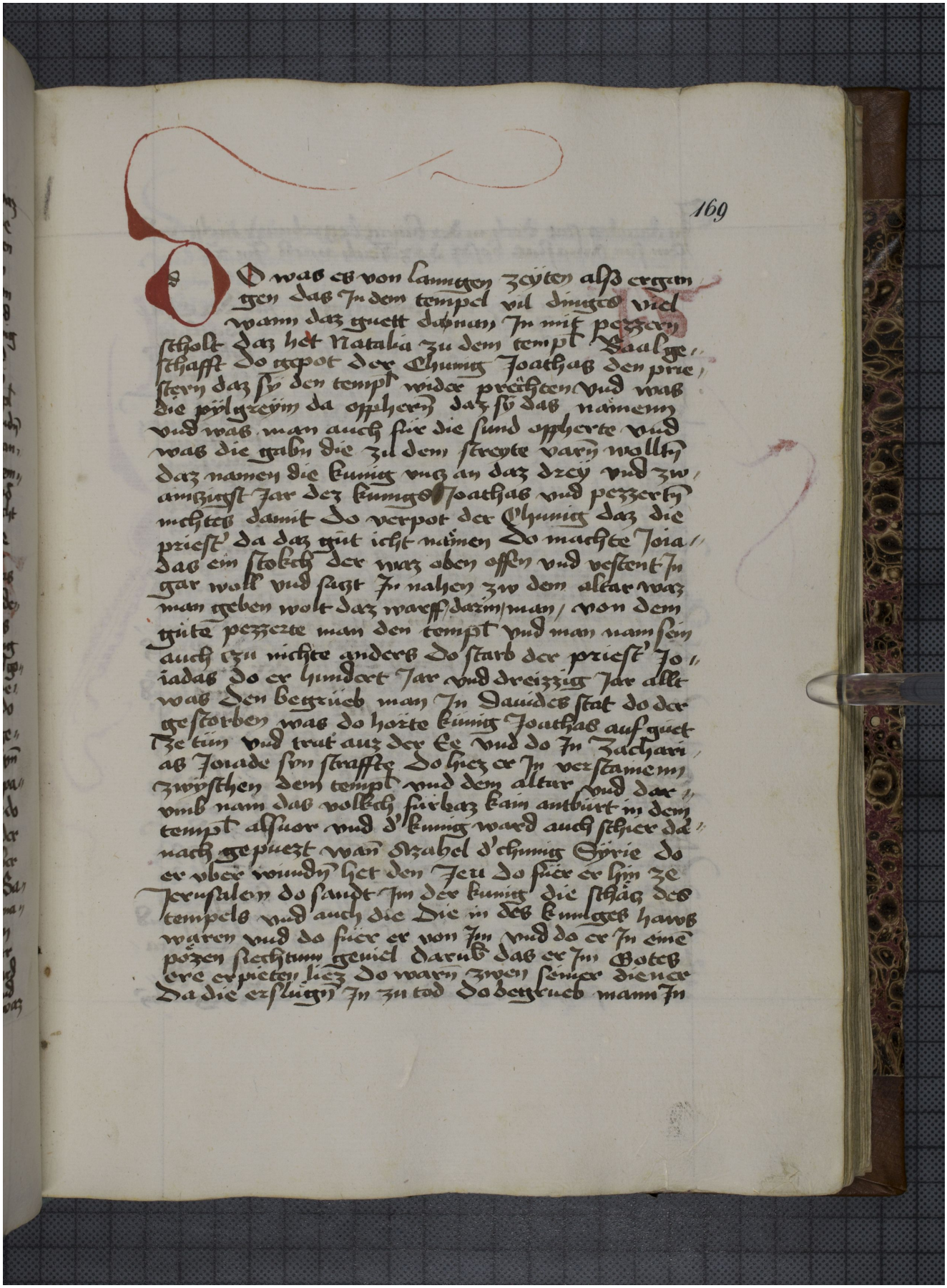
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=329
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



O was es von langen zeyten alsz ergan
gen das In dem tempel vil dingen vnd
wann daz gruett dannan In mit pezzern
stholt daz het Natalia zu dem templ Baalge
thaft do verpot der Chunig Joathas den prie
stern daz sy den templ wider prächten vnd was
die pilgrein da opphern daz sy das nämen
vnd was man auch fur die sund opphert vnd
was die grabn die zu dem streyte varn wollten
daz namen die kunig vnz an daz drey vnd zw
ainzigst Jar dez kunigs Joathas vnd pezzerten
nichtes damit do verpot der Chunig daz die
priest' da daz gut icht nämen Do machte Joia
das ein stolech der vnz aben offen vnd vestent In
gar wolt vnd sazt In nahen zw den altar vnz
man geben wolt daz warff darin man von dem
gute pezzerte man den templ vnd man nam sein
auch ezu nichte anders do starb der priest' Jo
iadas do er hundert Jar vnd dreizzig Jar alle
was Den begrub man In Davides stat do der
gestorben was do hörte kunig Joathas auf guet
ze tun vnd treut anz der ee vnd do In Zacharias
Joiade sun straffte Do hiez er In verstanem
zwysthen dem templ vnd den altar vnd dar
vmb nam das volech fur baz kain antburt in dem
templ assuor vnd d'kunig ward auch schier da
nach gepuezt wan Azahel d'chunig Syrie do
er vber wundn het den Jeu do fuer er hin ze
Jerusalem do sandt In der kunig die schätz des
tempels vnd auch die Die in des kunigs hawz
waren vnd do fuer er von In vnd do er In eine
pezen siechtum geniel darub das er In Gotes
ere erpieten liez do waren zwey seiner diener
Da die erslugen In zu tod Do begrub man In